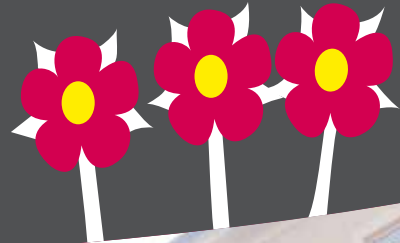


InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



Supplemento al nr. 18 del 23/09/2015 BAZ – quindicinale – Poste Italiane s.p.a. – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, NE/BZ



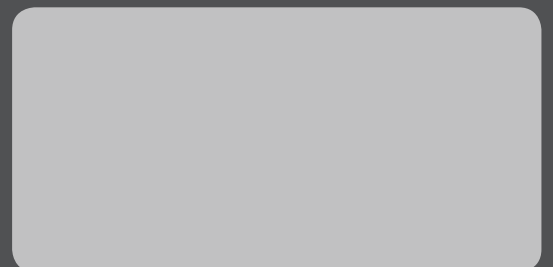
Sanierung und Erweiterung des Kindergartens Latsch

6

Hüttenlager
des AVS

11

Latsch Aktuell:
Fragen an die Gemeinde



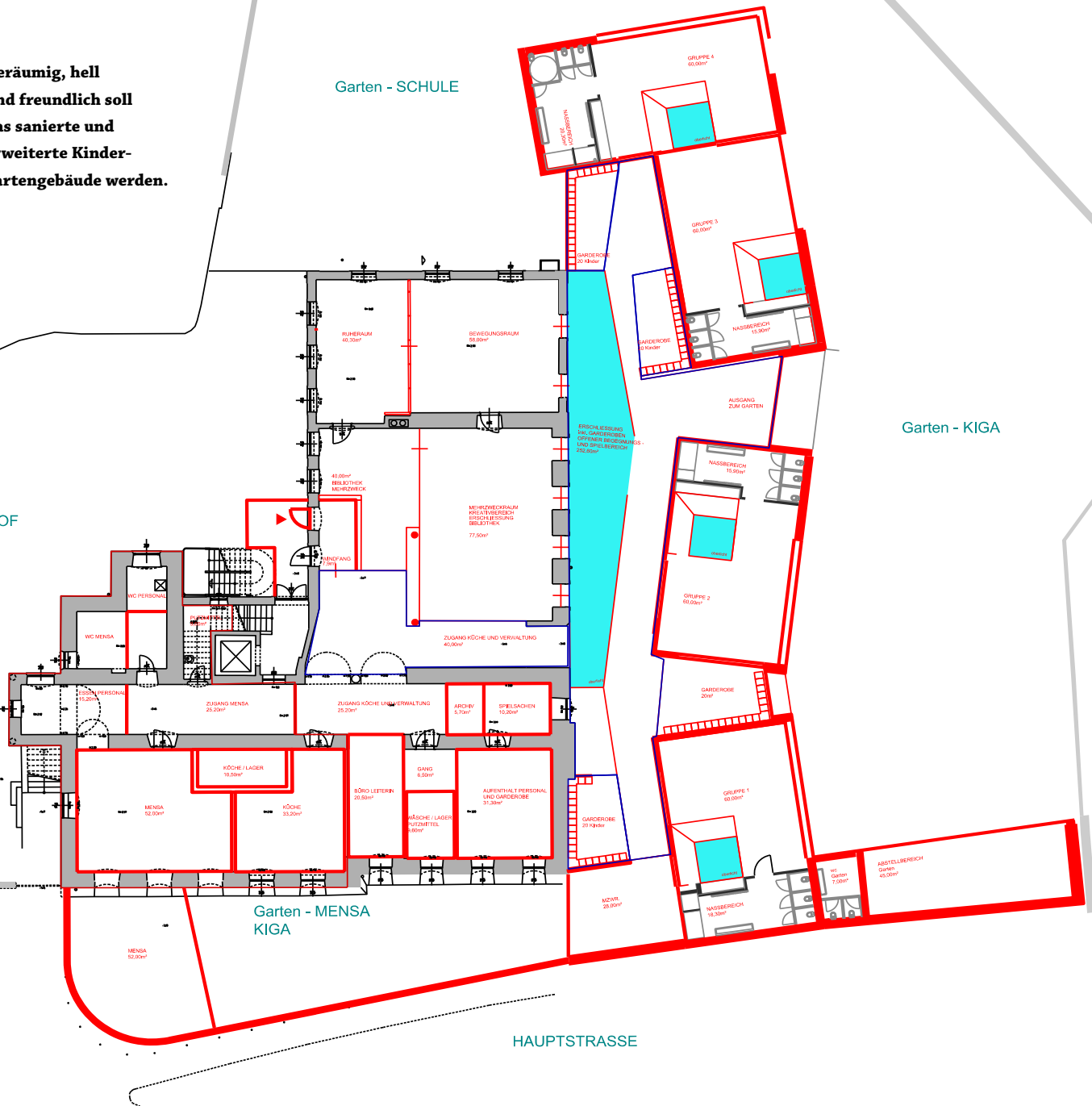
**Geräumig, hell
und freundlich soll
das sanierte und
erweiterte Kinder-
gartengebäude werden.**

SCHULHOF

Garten - SCHULE

Garten - KIGA

HAUPTSTRASSE



„Eine notwendige Investition für die nächsten Generationen“

Der Kindergarten ist die erste Bildungsinstanz, die ein Kind durchläuft, wo die Weichen für ein lebenslanges Lernen gestellt werden. Kinder werden hier in der Entwicklung ihrer gesamten Persönlichkeit begleitet. Ein Kind lernt unterschiedliche soziale Verhaltensweisen oder Situationen bewusst zu erleben und hat die Möglichkeit seine eigene Rolle innerhalb einer Gruppe einzunehmen. Damit der Bildungsauftrag des Kindergartens bestmöglich erfüllt werden kann, benötigt es

gut ausgebildete und motivierte Fachkräfte, aber auch Räumlichkeiten, wo situations- und flexibles Arbeiten möglich ist. Was Letzteres betrifft, fristete der Latscher Kindergarten seit langer Zeit ein stiefmütterliches Dasein, nun kommt aber endlich Bewegung in die Sache. Am Einreichprojekt der geplanten Sanierung und Erweiterung der bestehenden Struktur wird bereits mit Hochdruck gearbeitet und soll bis spätestens Anfang des nächsten Jahres vorliegen.

Endlich wird gehandelt

Über einen möglichen Neubau des Kindergartens Latsch wird bereits seit 25 Jahren gesprochen. Es gibt in dieser Hinsicht Parallelen zur jahrzehntelangen Grundschulen-Thematik in Goldrain. In Latsch plant man, zum Unterschied zu Goldrain, eine Sanierung bzw. Erweiterung des Kindergartens. Man wollte zuerst gänzlich neue Räumlichkeiten schaffen, dafür wäre aber eine Grundenteignung

notwendig gewesen. Wäre dieser Vorgang nicht reibungslos über die Bühne gegangen, hätte sich die Planung und der Neubau merklich verzögert. „Aus diesem Grund habe ich mir die Zustimmung des Gemeinderates eingeholt und eine neue Studie in Auftrag gegeben, was eine Sanierung bzw. Erweiterung des aktuellen Kindergartens anbelangt. Laut dem beauftragten Architekten Dr. Scherer aus Meran ein durchaus reizvolles Thema, für dieses historische Gebäude ein tolles Konzept auf die Beine zu stellen. Überdies hätte man bei einem Neubau des Kindergartens für das alte Gebäude keinen großen Verwendungszweck mehr gehabt“, so der zuständige Gemeindeferent Mauro Dalla Barba auf Anfrage des InfoForum. Nachdem der Gemeinderat dem Referenten grünes Licht gab, wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem pädagogischen Kindergartenenteam mit der Direktorin des Kindergartensprengels Schlanders Dr. Marianne Bauer, der Kindergarteninspektorin Dr. Christiane Messer, der Gemeinderätin Verena Rinner, der Schulleiterin Gisela Nagl, den Elternvertretern und dem Küchen- und Reinigungspersonal eingesetzt. „Um für den Bau die notwendigen Landesbeiträge zu erhalten, benötigt man unter anderem auch ein positives Gutachten der Direktorin und des Kindergarteninspektorates. Es muss daher ein Raumkonzept entwickelt werden, in welchem sich die Kinder und das Personal wohl fühlen können und andererseits, muss es den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Dank der konstruktiven Mitarbeit in der Arbeitsgruppe konnten wir erfreulicherweise die Planung für den Start der Sanierungs- und Bauarbeiten entscheidend vorantreiben“, zeigt sich Dalla Barba zufrieden. Es wurde auch bereits ein Terminplan erstellt, in welchem das Einreichprojekt bis Ende des Jahres oder spätestens Jänner 2016 vorliegen soll. Im nächsten Jahr wird man für dieses ehrgeizige Projekt beim Rotationsfond ansuchen, die Restmittel werden im Gemeindehaushalt zu Verfügung gestellt. Anfang 2017 sollten dann die Ausschreibungen für die Bauarbeiten erfolgen, der Baubeginn ist für Juni 2017 und die Fertigstellung ein Jahr später geplant. Im September 2018 sollte die erneuerte bzw. erweiterte Struktur dann in Betrieb genommen werden. Der Kindergartenbetrieb soll in der Bauphase nicht wie sonst oftmals üblich in Contain-



Auch im Außenbereich des Kindergartens und der Schule wird versucht die nun weniger gewordenen Freiflächen gezielter und besser zu nutzen.

nern weiterlaufen, sondern er wird in die Kindergärten von Tarsch und Goldrain verlagert. Die Kindergartenkinder werden dabei mit einem eigens organisierten Shuttle zu den beiden Kindergärten transportiert.

Schön, hell und freundlich

Geräumig, hell und freundlich soll das sanierte und erweiterte Kindergartengebäude werden. Der Kindergarten soll daher in Zukunft über ein großzügiges und gut durchdachtes Raumangebot verfügen. Im sogenannten Altbau werden der Verwaltungstrakt, der Aufenthaltsraum des Personals, das Archiv, das Lager und die Garderobe untergebracht. Daneben werden die Kreativbereiche und die Bewegungsräume eingerichtet und im nächsten größeren Block die Küche kombiniert mit dem Mensabereich, der für maximal 80 Personen ausgestattet sein wird und für die Schüler im Allgemeinen genutzt werden kann. „Wir haben diesbezüglich einfach langfristig geplant, denn der Trend geht ganz klar in Richtung Ganztageschule. Wir möchten daher für die Zukunft gut gerüstet sein und vor allem auch durch eine eigene Mensa selbst bestimmen können, welche Qualität das Essen für unsere Kinder haben soll“, so der Gemeindeferent.

Die erweiterten Flächen umfassen insgesamt vier Gruppenräume, die an die modernen pädagogischen Bedürfnisse der Benutzer angepasst werden. Die starre Aufgliederung in Gruppenräume wird mehr oder weniger unterbrochen, sodass Betreuungseinheiten mit Garderobebe reichen, und den dazugehörigen Bewegungsräumen entstehen können. „Der Architekt muss dabei versuchen, soviel wie möglich Licht in die Gruppenräume zu bringen. Auch was die Größe dieser

Betreuungseinheiten anbelangt, haben wir die Anzahl der Kindergartenkinder in den letzten Jahren und Jahrzehnten analysiert und versucht mindestens für die nächsten zwei Generationen vorauszuplanen. Aktuell wird der Kindergarten auf 80 bis 85 Kinder ausgerichtet. Das neue Raumpotenzial mit modularen Garderobenbereichen und einem flexiblen Raumangebot wird eine Kapazität für maximal 100 Kinder umfassen. Mit diesem gelungenen Raumkonzept, das aus der besagten Arbeitsgruppe entstanden ist, bildet nun natürlich ein gutes Fundament, damit der Architekt das Einreichprojekt vorbereiten kann. Der Gemeinderat hat dieses Konzept übrigens bereits einstimmig gut geheißen“, ist Dalla Barba zufrieden. Die Elternvertreter werden was die Gestaltung der Innenräume und die generelle Materialauswahl anbelangt laut dem Gemeindeferenten noch verstärkt miteinbezogen. Nicht nur am Innenbereich des Kindergartens wurde geplant und getüftelt, auch was die Freiflächen rund um Schule und Kindergarten betreffen, wird versucht die nun weniger gewordenen Freiflächen dafür gezielter und besser zu nutzen. Darüber hinaus wird parallel versucht von der Telecom 250 m² an Außenfläche hinzu zu mieten.

Laut erster Kostenschätzung wird dieses ehrgeizige Projekt zwischen 2,5 und 3 Mio. Euro betragen. 20 Prozent erhält man dabei als Landesbeitrag und die restliche Summe wird über den Rotationsfond abgedeckt werden. Für die Gemeindeverwaltung ist die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens Latsch das momentan wichtigste und aktuellste Bauvorhaben und mit Sicherheit eine gute Investition für die Zukunft.

Papst Franziskus - wider die Trägheit des Herzens



Wer ist dieser Franziskus, und was hat ihn geprägt? Warum wurde der Argentinier Papst? Wie verändert er die katholische Kirche, wer sind seine Gegner? Daniel Deckers, einer der besten Kenner des Vatikans, entwirft in dieser glänzend geschriebenen Biographie ein ebenso differenziertes wie fesselndes Portrait des Mannes, der die katholische Kirche ins 21. Jahrhundert führen will.

Liebe dich selbst und freu dich auf die nächste Krise



Bestseller-Autorin Eva Maria Zurhorst zeigt hier, zusammen mit ihrem Mann Wolfram, die nächsten Schritte aus der Beziehungskrise hinein in das

Abenteuer Ehe-Alltag. Auf eine sehr persönliche und berührende Art erhält der Leser bisweilen unbequeme, jedoch wirkungsvolle Antworten.

Eine Handvoll Heldinnen



Katja lebt nur für Mann, Tochter, Hund und Haushalt, und einen Job stemmt sie auch noch nebenbei. Alle halten das für selbstverständlich, und keiner dankt es ihr. Erst die originale

Nachtclubbesitzerin Erna zeigt ihr, dass man für Dienstleistungen jeder Art auch Anerkennung erwarten kann. Und so ist Erna eine von fünf Heldinnen, durch die sich Katjas Leben plötzlich ändert ...

Das war „Bücher am Pool 2015“

Auch im diesjährigen heißen Sommer waren wir dort wo was los war; und zwar im Aquaforum in Latsch. In den Sommerferien fand man die Bibliothek jeden Donnerstag im Zeitraum von Juli bis August im Schwimmbad wieder. Bereits das 4. Mal schlugen wir dort unser Quartier auf, bei dem uns das Schwimmbad - Team auch diesmal tatkräftig zur Seite stand. Eine große Auswahl an Zeitschriften, Romanen, Krimis, Bilderbüchern und Comics wartete auf unsere Leser und sorgte für Begeisterung. Freundlich und kompetent von Mendi und Anna begleitet, wurde unsere „Filiale“ von Badegästen wieder gerne und ausgiebig genutzt. Vielen herzlichen Dank!



Benefizveranstaltung in der Kugelgasse

Am Donnerstag, den 13.08.2015 fand in der Kugelgasse in Latsch eine Benefizveranstaltung statt.

Der lauwarmer wunderschöne Sommerabend lockte mehr als 200 Personen aus der Kugelgasse und Umgebung an, die bis in die frühen Morgenstunden feierten.

Bei Getränken, Gegrilltem und Selbstgemachten Kuchen herrschte eine super Stimmung und die eigene „Kugelgasse-Band“ sorgte für die musikalische Unterhaltung. Es wurde gelacht, gesungen und geplaudert und kräftig gependet. Der Erfolg spricht für sich. Ein Reinerlös von € 2.150 ging an die Hinterbliebenen, der Mann mit den 3 Kleinkindern der verstorbenen Lechner Wilhalm Cornelia.

Ein herzlicher Dank geht an die verschiedenen Sponsoren und an Alle, die durch ihre Mitarbeit zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Ein großes Dankeschön auch an allen Anwesenden die durch ihre Spenden zum finanziellen Erfolg des Festes beigetragen haben.



InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Tuiflgwond Basteln mit Latscher Jugendlichen - Kindern	Sa, 03.10.2015	10.00 – 12.00	Festplatz Latsch	Latscher Tuifl
Berglauf Latsch – St. Martin i.Kofel	So, 04.10.2015	09.45 – 11.00	Hauptplatz Latsch	Amateursportverein Latsch Raiffeisen
Tuiflgwond Basteln mit Latscher Jugendlichen - Kindern	Sa, 10.10.2015	10:00 – 12.00	Festplatz Latsch	Latscher Tuifl
Pilates für Fortgeschrittene	Mo, 12.10.2015	20.00 – 21.00	Grundschule Latsch	KVV Latsch
Tanzabend des Tanzclub	Sa, 17.10.2015	20.00 – 23.30	Latsch Culturforum	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Kochkurs „Schnelle Küche“	Di, 20.10.2015	20.00 – 23.00	Latsch Culturforum	KVV Latsch
Tanzabend des Tanzclub (Oktoberfest)	Sa, 24.10.2015	20.30	CulturForum	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Leichtathletik - Camp	Do, 10.08.2015 - 12.08.2015	09:00 - 12.00	Pfarrkirche	Amateursportverein Latsch Raiffeisen
Kochkurs „Kürbisgerichte“	Di, 27.10.2015	20.00 – 23.00	Latsch CulturForum	KVV Latsch
Schnitzkurs	Mi, 28.10.2015	20.00 – 22.00	Mittelschule Latsch	KVV Latsch

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 03. jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich unter der

obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf.

Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfeleistung stehen



wir gerne zur Verfügung. 0473/623288
Hannes Gamper

Die vier Dompfplouderer



Hüttenlager des AVS Jugend und Familie

Ende August verbrachten wir vier wunderschöne Tage im Villnösser Tal. Am Donnerstagnachmittag starteten wir zum AVS-Bergheim Zans. Dort angekommen wurden die Hütte „inspiziert“ und das Wildgehege sofort bestaunt. Viele unter uns sind einem Hirschen noch nie so nahe gekommen. Bei einem Grillabend stimmten wir uns auf die folgenden Tage ein.

Am Freitag waren wir im Klettergarten. Einige Kinder waren unermüdlich und hatten einen Mords Spaß beim Klettern. Der Samstag war für unser Gipfelerlebnis reserviert. Alle schafften es auf den Zendler Kofel. Der Rundumblick war herrlich. Die Anstrengungen wurden mit einem Kaiserschmarren auf der Gampenalmbelohnt. Am Sonntag wurde noch eine Familienolympiade ausgetragen und dann nahmen wir Abschied vom Villnösser Tal. Es wird nicht das letzte Mal sein, wir haben beschlossen wiederzukehren.

Kurze Eindrücke von diesen Tagen: Grillenfangen, Pferdeflüstern, Aktivitätsspielen, Beautyabend für Mädchen, Fußballspielen, Schwimmen im Brunnen...und vieles mehr.

Wir möchten uns herzlich beim Sektionsleiter Alexander Mair bedanken für die „Finanzierung“ des Bergheimes.



Unsere Kinder, acht Mädels und ein Junge



Jürgen beim Klettern (vielleicht das erste Mal?)



Lina und Riana



Tamara, Riana und Katharina



Theresa und Michelle auf dem Zendler Kofel.



Katharina genöß die Aussicht in ihrem Tragerucksack.



Rast auf der Schlüterhütte

Ehrungen in der Residence Marlene

Im Juli fanden in der Residence Marlene im Rahmen eines gemütlichen Grillabends drei Ehrungen statt. Die Familie Fuchs konnte gleich drei Familien für ihre lange Treue auszeichnen. Dazu kam David Stocker vom Tourismusverein Latsch-Martell, um mit der Familie Fuchs zusammen den drei Familien für ihre langjährige Treue zu danken. Nach einer kurzen Ansprache von David Stocker überreichte er zuerst der Familie Halbe aus Olpe, die bereits 10 Jahre in der Residence Marlene ihren Urlaub verbringen, eine Urkunde und eine Flasche Wein als kleines Dankeschön. Auch die Familie Fuchs bedankte sich mit kleinen Geschenken. Im Anschluss war Fritz und Helga Müller an der Reihe, die schon seit 12 Jahren treue Gäste der Familie Fuchs sind. Auch sie bekamen eine Urkunde und kleine Präsente. Zu guter Letzt wurden auch Hannelore und Arthur



Finke ausgezeichnet, die bereits seit 15 Jahren Gäste der Residence Marlene sind. Alle drei Familien betonten, wie sehr sie sich hier wohlfühlen und gern

nächstes Jahr wieder kommen werden. Ihr Dank gilt Heidrich und Marlene Fuchs für den schönen Urlaub und die ausgelassenen Abende in der Laube.



Norbert Barbolini hilft

Aufgrund des tragischen Todesfalls des beliebten Latscher Gemeinde-Geometers Armin Fuchs musste die Gemeinde Latsch Verstärkung für diesen Bereich holen. Der Deutschnofner Norbert Barbolini arbeitet nun einmal wöchentlich in Latsch, um die Aufgaben als Gemeindetechniker zu erfüllen. Mehr als 40 Jahre lang war Barbolini als Techniker des Amtes Ortsplanung Südwest der Provinz Bozen tätig. Erst

kürzlich ging der 64-Jährige in den Ruhestand. „Ich bin jedoch immer noch motiviert, in diesem Bereich tätig zu sein“, so Barbolini. Dem Latscher Bürgermeister Helmut Fischer freut's: „Wir sind froh, einen solch ausgewiesenen Experten in der Gemeinde begrüßen zu dürfen“.

AM

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus
GmbH
ELETEC
Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**
Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

BAU-UNTERNEHMEN LATSCH G.M.B.H.

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

Garage Rinner

NEU: Täglich Hauptuntersuchung
Montag – Samstag in Ihrem Revisionszentrum für Auto, Zweirad (Scooter/Motorrad) & Dreirad

Bitte um Terminvereinbarung unter Tel. 0473 742 081
www.garage-rinner.it

Pubertät – Großbaustelle Gehirn

Am 6. Oktober (20 Uhr) organisiert der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) in der Mittelschule Mals einen Vortrag zum Thema Pubertät. Referentin und Familienteamtrainerin Alexandra Schreiner-Hirsch liefert konkrete Strategien zur Bewältigung dieser krisengeschüttelten Zeit. In einem weiterführenden Seminar, das im November und Januar im Haus der Familie in Lichtenstern stattfindet, werden die Inhalte vertieft.

Vortrag: Viele Eltern empfinden die Pubertät als den schlimmsten Abschnitt ihrer Erzieherkarriere. „Das liegt auch daran, dass den Eltern die Trennung am schwersten fällt“, erklärt Alexandra Schreiner-Hirsch. Eltern fragen sich, ob alle bisherigen Bemühungen einer angemessenen Erziehung umsonst waren. Aus dieser Sorge und Angst heraus reagieren Eltern oft mit überzogenen Maßnahmen oder entziehen sich dem Erziehungsprozess. Die unterschiedlichen, oft unvorhersehbaren Verhaltensweisen der Kinder verlangen Eltern in dieser Zeit viel ab. Sie können nur schwer die notwendige Gelassenheit und Klarheit entwickeln, die gerade in dieser Zeit hilfreich und notwendig ist, dennoch ist diese Zeit,

**PUBERTÄT
Großbaustelle Gehirn**

FamilienTeam®
Das Misstrauen stärken

Pubertät heißt für viele Familien, dass an die Stelle einer weitestgehenden „Eltern-Kind-Idylle“ Streitigkeiten, Auseinandersetzungen, Provokationen, Grenzüberschreitungen, Wut und Tränen bei allen Beteiligten treten.

Die unterschiedlichen, oft unvorhersehbaren Verhaltensweisen ihrer Kinder verlangen Eltern in dieser Zeit viel ab! Dieser schwierige Prozess, der alle Beteiligten immer wieder vor hohe Ansprüche und Zerreißproben stellt, ist aber gleichzeitig von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung unserer Kinder sowie der Eltern-Kind-Beziehung! Aus diesem Grund beschäftigt sich der Vortrag ganz praktisch und konkret mit Strategien zur Bewältigung dieser krisengeschüttelten Zeit.

REFERENTIN:
Alexandra Schreiner-Hirsch,
Familien-Team® Trainerin

Die Veranstaltungen in Ihrer Nähe

ORT	TERMIN
KASTELRUTH, Aula der Mittelschule	Mo, 5.10.2015
MALS, Mittelschule	Di, 6.10.2015
NATURNS, Vortragssaal im Bürger- und Rathaus	Mi, 7.10.2015
MILLAND, Jugendheim (hinter Freimademetz Kirche)	Do, 8.10.2015
ST. JOHANN/AHRNTAL, Mittelschule	Fr, 9.10.2015

Beginn jeweils um **20 Uhr** - **Eintritt frei**

Seminar „Pubertät: gelassen damit umgehen“ im Haus der Familie in Lichtenstern am 27. + 28.11.2015 und 29. + 30.01.2016, Beginn Freitag 17 Uhr, Abschluss Samstag 17 Uhr.
Informationen: Katholischer Familienverband Südtirol (KFS)
Wangergasse 29 - 39100 Bozen - Tel. 0471 974 778 - info@familienverband.it - www.familienverband.it

KFS
Katholischer Familienverband Südtirol

die alle Beteiligten immer wieder vor hohe Ansprüche und Zerreißproben stellt, von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung der Kinder und der Eltern-Kind-Beziehung.

Das Seminar zum gelassenen Umgang mit der Pubertät findet in zwei Modulen (November, Januar) im Haus der Familie in Lichtenstern statt und beschäftigt sich ganz intensiv mit den verschiedenen Aspekten, die mit dem

Thema einhergehen. Elisabeth Hickmann und Deborah Visintainer beleuchten dabei die Beziehungspflege, das Emotionscoaching, das Setzen von Grenzen, die konstruktive Konfliktlösung sowie Medien und Sexualität. Kosten, Info und Anmeldung im KFS-Büro (0471 974778 oder info@familienverband.it)

Alexandra Schreiner Hirsch: Die diplomierte Sozialpädagogin (1968) arbeitet in der Fortbildung für Fachkräfte sowie der Paar- und Familienarbeit. Nach mehrjähriger Berufstätigkeit als Erzieherin war sie während des Studiums der Sozialarbeit/Sozialpädagogik in München in der Familien- und Erwachsenenbildung tätig. Sie war Co- an zweier Handbücher für Multiplikatoren/innen in der Familienarbeit: "Miteinander L(i)eben lernen"

und "Mit der Familie auf Lebenskurs". Sie absolvierte an der LMU München Zusatzausbildungen als Kommunikationstrainerin nach FamilienTeam®, KlasseTeam® und ProfiTeam®.

Vorträge – Termine

- Di, 6.10.15: Mals, Mittelschule
 - Mi, 7.10.15: Naturns, Vortragssaal im Bürger- und Rathaus
- Beginn: 20. Uhr, Eintritt frei

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

pohl zimmerei
holzbau
dachdecker

Zimmerei **POHL**
des A. Pohl & Co. KG

Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ)

Fax 0473 74 96 07
Mobil 335 63 700 60
Mail info@pohl.it

www.pohl.it

ATHESIA®
KREATIV
Latsch/Laces

... die Welt ist bunt ...

Hauptplatz 14, Tel. 0473 083 130
latsch.kreativ@athesia.it
www.athesiabuch.it

Sommerdance 2015 unter neuer Flagge

Unter neuem Verein, dem ASV Goldrain Raffaisen, fanden in diesem Sommer die Tanzkurse für Kinder in Goldrain statt. Gemeinsam mit der diplomierten Tanzlehrerin Valentina Oberhofer aus Goldrain erlernten die Kinder neben einigen Basics- Schritten auch jeweils zwei kurze Choreografien aus den Tanzrichtungen Newstyle und Hip Hop. Bei der kurzen Aufführung am Ende des Kurses zeigten sie im Battle welche Moves sie außerdem noch beherrschen. Es lässt einem immer wieder erstaunen, wie viel

Kinder in so kurzer Zeit lernen und wie viel Freude und Ehrgeiz sie aufbringen, so die Tanzlehrerin.

Ab September werden auch Jahreskurse (September 2015 bis Juni 2016) für Kinder von 5 bis 9 Jahren und ab 10 Jahren angeboten, immer freitags ab ca. 16 Uhr: Hip Hop, Newstyle, House, Breakdance, Choreografie, Tänze zur aktuellen Musik. Weitere Infos bei Valentina per SMS 342/8503506 oder über E-Mail: valentinaoberhofer@live.de



KVW Seniorenclub Latsch



Seniorenturnen

Zeit: Donnerstag, 05.11.2015 -Do. 21.01.2016

Dauer: 10 Einheiten, 17.15 Uhr - 18.15 Uhr

Ort: Latsch, Grundschule

Referentin: Irene Stecher, Prad

Gebühr: € 20

Anmeldung: bei Fuchs Traudl, Tel. 0473 623255

Seniorentanz

Zeit: Fr. 06.11.2015

Dauer: 20 Einheiten, 17.00 Uhr - 18.30 Uhr

Ort: Latsch, Fraktionssaal

Referentin: Rosa Weißenegger, Prad

Gebühr: € 40

Anmeldung: bei Mitterer Rosa, Handy: 380/6920735

Fit ab 60+

Wassergymnastik am Vormittag

Zeit: Di. 03.11.2015

Dauer: 11 Vormittage, 09.45 Uhr - 10.30 Uhr

Ort: Latsch, AquaForum

Gebühr: € 63 (€ 20 Kursbeitrag plus € 43 Eintritte)

Anmeldung:

Margit Hillebrand,

Tel. 0473 623 038

Bachmann Renate, Tel. 0473 622 278

DOMINIK PLANGGER

trans\alplantisch Tour 2015

10 Termine in ganz Südtirol

23.10. Stadttheater Meran

29.10. CulturForum Latsch

30.10. Josefshaus Laas

KARTENVORVERKAUF:

In allen Athesia Buchhandlungen

Informationen:

Tel: 0473 270256

www.showtime-ticket.com



Über die Bedeutung des Tourismus

Was kann Tourismus? Was tut Tourismus? Und vor allem, was bringt er uns? „Die Bedeutung des Tourismus in der Ferienregion Latsch-Martell“ lautet der Titel einer Erhebung, die in Zusammenarbeit zwischen Vinschgau Marketing und dem Tourismusverein Latsch-Martell durchgeführt wurde. Die Intention: Die Wertschöpfung, die der Tourismus für eine Gemeinde bringt, zu ermitteln und zu betonen.

Ein Grund für die Erhebung: Die oft mangelnde Wertschätzung seitens Politik und Gesellschaft für den heimischen Tourismus. Anhand konkreter Zahlen wollte man den Stellenwert des Tourismus in Latsch ermitteln. Eine Erhebung die in dieser Form südtirolweit einzigartig ist, sich aber an internationale Standards hält. Die Daten stammen unter anderem vom HGV sowie dem Landesinstitut für Statistik (ASTAT).

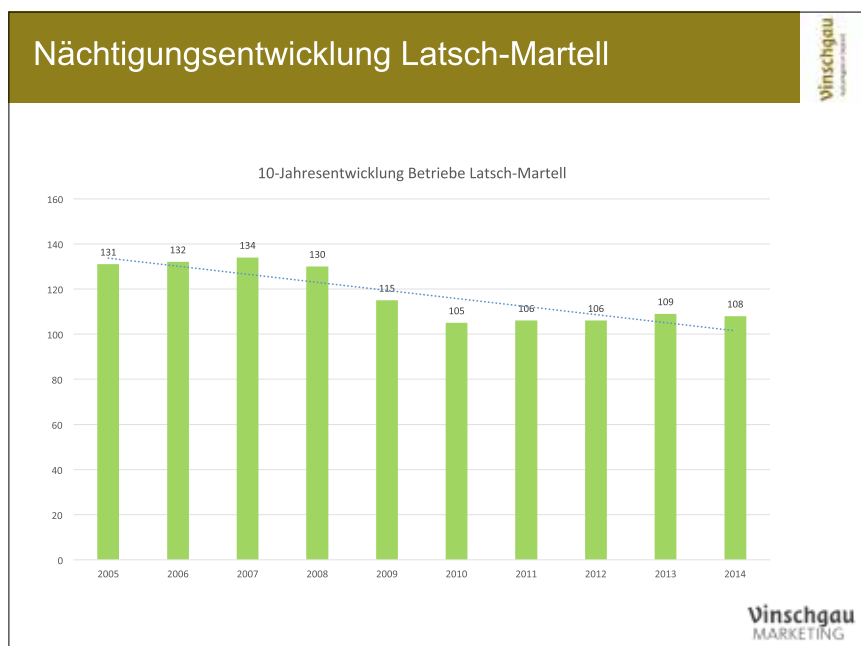
Ein Sprichwort, das für Latsch durchaus zutreffen könnte: „Geht es dem Tourismus gut, geht es allen gut“. Denn, fest steht, der Tourismus ist neben der Landwirtschaft ein treibender Motor für die heimische Wirtschaft.

Die Rolle des Tourismus in der Gemeinde ist eine beachtliche. So bringt er zum Beispiel der Seilbahn St. Martin einen Umsatz von rund 220 Tausend Euro, sichert 220 Personen eine Vollzeit-Arbeit und bringt rund 32 Millionen Euro an Wertschöpfung in der Gemeinde. Zudem erwirtschaftet die Gemeinde durch den Tourismus rund 300.000 Euro an Immobiliensteuer.

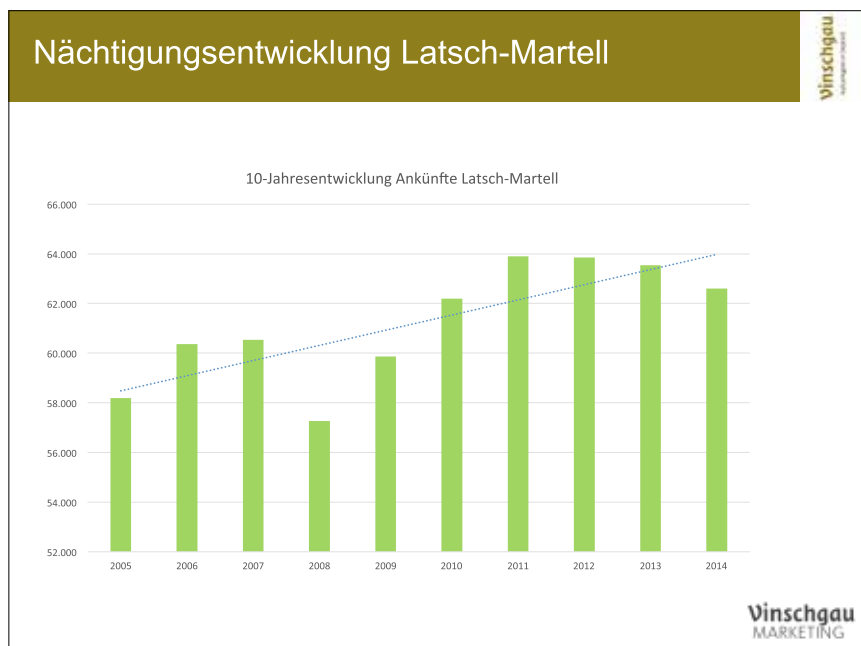
Das InfoForum präsentiert die Erhebung in drei Teilen. Während es im ersten Teil um die Nächtigungszahlen geht, behandelt der zweite Teil die Werbeausgaben. Der dritte Teil beinhaltet die Wertschöpfung des Tourismus sowie eine Zusammenfassung.

Immer weniger Betriebe

Wie in anderen Teilen des Vinschgaus und Südtirols nimmt auch in Latsch-Martell die Anzahl an Betrieben kon-



Grafik 1: Immer weniger Betriebe



Grafik 2: Es kommen mehr Gäste, die jedoch kürzer verweilen

tinuierlich ab. Waren es 2007 noch 134 registrierte Betriebe, gingen diese bis 2014 auf 108 Betriebe zurück. Mit den Betrieben verschwanden auch 300 Betten. (siehe Grafik 1) Obwohl einige der Gäste auf andere Betriebe auswichen ging mit dem Bettenrückgang auch die Übernachtungszahl in den letzten Jahren zurück. Gründe für das Aufgeben der Betriebs-tätigkeit sind in der steigenden Büro-

kratie und im zunehmenden Steuerdruck zu suchen. Zudem nutzen viele Vermieter die im Nebenerwerb tätig waren die Flächen für private Zwecke. Die Ankünfte hingegen stiegen im Vergleich zu 2005 stark an. (siehe Grafik 2)

Im zweiten Teil werfen wir einen genauen Blick auf die Werbeausgaben des Tourismus.

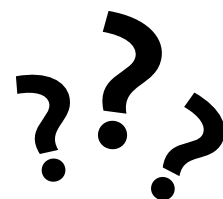


Gemeindepolizistin Tanja Plörer und Bürgermeister Helmut Fischer vor der neu errichteten Ampel.



Bitte warten! Autofahrer sehen jetzt doppelt rot.

Fragen an die Gemeinde



Liebe Gemeinde, warum sehen Latscher Autofahrer doppelt rot?

Ampeln gehören zum Verkehrsalltag. Auch in der Gemeinde Latsch. Nun kam eine weitere hinzu. Und zwar beim Bahnübergang am Ortseingang von Latsch. Ärgerlich, denkt sich so mancher ortskundige Pkw-Lenker, der es gewohnt war, bei geschlossenen Bahnschranken in den Seilbahnweg einzubiegen. Nur blöd, dass so mancher ortskundige nicht regelkundig war – verboten war dies nämlich eh und je. Insbesondere das Überholen der Wartenden. Aber, braucht es wirklich zwei Ampeln? Ist es nötig gleich doppelt rot zu sehen? Und warum um Himmels Willen heißt es bei den Bahnschranken oft eine gefühlte Ewigkeit vor und nach dem vorbeirauschenden Zug zu warten? Bürgermeister Helmut Fischer und Gemeindepolizistin Tanja Plörer stehen Rede und Antwort.

Seit kurzem gibt es beim Bahnübergang an der Latscher Seilbahn eine zweite Ampel. Warum war dies nötig?

Aufgrund der Dichte an Verkehr, Fußgängern und neuer Radwegtrasse in diesem Bereich, war die zweite Ampel nötig, um die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu verbessern und die Situation eindeutig darzustellen. Dazu kommt noch, dass der Seilbahnweg stark von Schulkindern und Altersheimbewohnern frequentiert wird und der erhöhte Verkehr, welcher durch

das Umfahren der Schranken verursacht wird, eine zusätzliche Gefahr darstellt. In der Vergangenheit wurden die Verkehrsvorschriften häufig nicht beachtet: - die stehende Kolonne (an der roten Ampel) wurde überholt und das rote Ampellicht missachtet.

Welche Sanktionen stehen bei Nicht-Beachtung der roten Ampel bzw. dem Überholen der Kolonne?

Jeder Führerscheininhaber weiß über das richtige Verhalten auf der Straße Bescheid, dazu zählen auch das Stehen bleiben an der roten Ampel bei der Haltelinie sowie das Verbot eine stehende Kolonne zu überholen. Deren Beachtung wird von den Behörden kontrolliert und eventuelle Missachtungen laut Straßenverkehrsordnung geahndet. Die Strafen reichen von Geldstrafen bis hin zu Punkteabzug und Führerscheinentzug.

Wurden bereits Personen bestraft?

Das zusätzliche rote Ampelsignal sowie die versetzte Haltelinie an der Ampel sind erst seit kurzem in Kraft. Die Nichteinhaltung der Vorschriften wird von den Behörden bestraft.

Manche Bürger kritisieren die langen Wartezeiten bei geschlossenen Schranken. Was kann die Gemeinde tun?

Es ist auch im Interesse der Gemeinde,

die langen Wartezeiten an den geschlossenen Schranken zu verkürzen, wobei bereits des Öfteren bei der Eisenbahn Beanstandungen eingereicht wurden. Die Verwirklichung wird weiterhin angestrebt.

Thaler Othmar

MAURERARBEITEN - ESSTRICHVERLEGUNGEN

- Maurerarbeiten
- Esstrichverlegung
- Unterböden

Schanzenstr. 44
39020 Goldrain
Handy 335 565 24 36
Tel. + Fax: 0473 74 23 21



TECINI
d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35
Tel. + Fax 0473 74 20 89
Handy 335 841 94 38
E-Mail: info@tecini.com

Heizung – Sanitär – Solar

Die Kinderseite

Was sind eigentlich Säugetiere?



Eines unterscheidet die Säugetiere von allen anderen Tieren: Abgesehen von wenigen Ausnahmen wachsen ihre Jungen im Körper der Mutter heran, kommen lebend zur Welt und werden mit der Muttermilch ernährt. Zu den Säugetieren gehören Meerschweinchen, Hasen, Nager, Pferde, Kühe, Tiger, Löwen und auch die Primaten, zu denen die Affen und die Menschen zählen. Säugetiere haben ein Skelett aus Knochen und ihr Körper ist mit Fell bedeckt. Die Körpertemperatur der Säugetiere bleibt immer gleich; sie ist also nicht wie bei Lurchen und Kriechtieren davon abhängig, ob es warm oder kalt ist. Aus diesem Grund konnten sich Säugetiere in allen Klimazonen der Welt ausbreiten. Die meisten le-

ben auf dem Land, aber manche haben sich an ein Leben im Wasser angepasst. Bei den Robben zum Beispiel sind die Vorder- und Hinterbeine zu Flossen umgeformt, bei den Walen wurden die Vorderbeine ebenfalls zu Flossen, die Hinterbeine sind ganz verschwunden. Andere Säugetiere - wie zum Beispiel die Fledermäuse - schwingen sich in die Lüfte: Mit ihrer zwischen Vorder- und Hinterbeinen aufgespannten Flughaut können sie fliegen. Säugetiere sind die am höchsten entwickelten Wirbeltiere der Erde. Es gibt etwa 4.500 verschiedene Arten von Säugetieren - von der winzigen, gerade mal drei Gramm leichten Spitzmaus bis zum 100 Tonnen schweren Blauwal.

Total witzig!

"Christian, du hast dieselben 10 Fehler im Diktat wie dein Tischnachbar. Wie erklärt sich das wohl?" "Ganz einfach. Wir haben die gleiche Lehrerin!"

Klein Werner fragt: "Was ist Wind?"
Sagt der Vater: "Das ist Luft die es eilig hat."

Also merkt euch das: Hitze dehnt aus und Kälte zieht zusammen. Wer kann mir ein Beispiel geben? Katharina meldet sich: "Die Ferien im Sommer dauern sechs Wochen, die im Winter nur zwei!"

Flüchtlingshilfsaktion



Am 31. August fuhren wir ein zweites Mal nach Bozen um die gesammelten Kleidungsstücke abzugeben. In der Kleiderkammer des Vinzenzheims in Bozen konnten wir das gesammelte Material an Kleidung abliefern. Wir bedanken uns bei allen die uns bei unserer Flüchtlingshilfsaktion behilflich waren und möchten darauf hinweisen, dass wegen des Erfolgs der Flüchtlingshilfsaktion weiterhin Kleidung im Jugendcafé Latsch abgegeben werden kann.



Donnerstag 01. Oktober
Freitag 02. Oktober
Samstag 03. Oktober

Dienstag 06. Oktober
Mittwoch 07. Oktober
Freitag 09. Oktober
Samstag 10. Oktober

Dienstag 13. Oktober
Mittwoch 14. Oktober
Donnerstag 15. Oktober
Freitag 16. Oktober
Samstag 17. Oktober

Dienstag 20. Oktober
Mittwoch 21. Oktober
Donnerstag 22. Oktober
Freitag 23. Oktober
Samstag 24. Oktober

Dienstag 27. Oktober
Mittwoch 28. Oktober
Donnerstag 29. Oktober
Freitag 30. Oktober
Samstag 31. Oktober

Pokerturnier

30. Oktober

Anmeldung im Treff

Kastanienbraten

24. Oktober

Anmeldung im Treff

Kürbis Schnitzen

17. Oktober

Anmeldung im Treff

Öffnungszeiten

Di. 16.00 - 19:00 Uhr
Mi. 15.00 - 19.00 Uhr
Do. 16.00 - 19.00 Uhr
Fr. 15.00 - 21.00 Uhr
Sa. 14.00 - 21.00 Uhr

Phone Simon: 346 37 18 597
Phone Christian: 388 78 85 077
Marktstr. 8, 39021 Latsch
mittelvinschgau@jugendtreff.bz

Raiffeisen übergibt tolle Tablets



Strahlende Gesichter bei den 4 Gewinnern.

Roman Perkmann (Martell), Philipp Lamprecht (Latsch), Felix Platzer (Morter) und Verena Floreani(Latsch).

Am 31. Juli 2015 endete für die jugendlichen Sparer der Raiffeisenkasse Latsch das GoCard Gewinnspiel 2015. Teilnahmeberechtigt waren wieder alle Raiffeisenkunden im Alter zwischen 9 und 14 Jahren, welche mit jeder Einzahlung auf ihr GoCard-Sparbuch automatisch Sparpunkte sammelten. Je nach Anzahl der gesammelten Punkte gab es dieses Jahr wasserfeste Bluetooth

Lautsprecher bzw. ein Sporthandtuch aus Microfaser. All jene, welche jedoch 8 und mehr Punkte schafften, nahmen zudem an der Verlosung der Hauptpreise, der 34 Samsung Tablets, teil. Unter Aufsicht eines Funktionärs der Handelskammer Bozen wurden Anfang August die vier glücklichen Gewinner gezogen. Vier Preise gingen nach Latsch und wurden unlängst bei einer kleinen

Feier in der Raiffeisenkasse Latsch an die Gewinner überreicht. Die Glückspilze aus Latsch, Morter und Martell waren sich dabei einig: „Sparen mit Raiffeisen zahlt sich immer aus“.

Das neue Gewinnspiel 2015/2016 steht bereits in den Startlöchern und ab 1. Oktober heißt es wieder fleißig GoCardpunkte sammeln und dabei „coole“ Preise gewinnen.

Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes

Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbiletts aus Werken namhafter Südtiroler Künstler an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient zur Kostendeckung der Angebotserweiterung des Kinderdorfes und es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche Motive Südtiroler Künstler zu verwenden, zumal Sie

gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen. Auskünfte/Prospektanforderung ab Mitte Oktober.

Südtiroler Kinderdorf Außenstelle Meran/Rennweg 23 39012 Meran
Tel.:0473 – 230287 – Fax: 0473 – 492022
Mo.-Fr.von 9:00 – 12:00 Uhr
oder im Internet unter: www.kinderdorf.it - E-Mail: verein@kinderdorf.it



GERSTL.....
Einrichtungsstudio

Kochen
Wohnen
Schlafen

www.gerstl.it

HARRY'S TANKSTELLE GPL

Agip

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927

Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

Bäuerinnen zeigen wie´s geht



Bäuerinnen zeigen wie´s geht. Monika Carli und Ulrike Pfraumer mit ihren Handarbeiten.

35 Bäuerinnen haben am 2. September das Zertifikat als Bäuerin Botschafterin bzw. Bäuerin-Referentin erhalten. Damit können sie nun unter der Marke „Südtiroler Bäuerinnen. Aus unserer Hand“ arbeiten.

„Wir sind traditionell und trotzdem modern“, sagte Patrizia Prantl, Bäuerin vom Schrentewinhof in Lana. Sie ist eine der Absolventinnen des Lehrganges „Südtiroler Bäuerinnen. Aus unserer Hand“. „Da ich gerne koche, habe ich mich im letzten Jahr entschlossen die Ausbildung zur Bäuerin als Referentin zu machen, um meine Leidenschaft und mein Wissen mit allen Interessierten teilen zu können“, so Prantl. „Ich möchte aufrufen die eigenen Hände zu gebrauchen und mit dem Vorhandenen zu arbeiten. Früher haben wir nähern in der Schule gelernt, das gibt es heute nicht mehr. Wir Bäuerinnen können hier eine wichtige Lücke schließen, so Ulrike Pfraumer vom Gajahof in Montan, welche sich auf häkeln und klöppeln spezialisiert hat.

„Unsere Marke steht für die Weitergabe von Wissen, Fertigkeiten, Brauchtum, Traditionen, aber auch Werten“, unterstrich Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer. „Damit die Bäuerinnen dieses Wissen auch professionell weitergeben können, haben wir letztes Jahr unsere Ausbildungen neu konzipiert.“ Die Ausbildung, knapp 200 Stunden, gliedert sich in ein Basis und ein Fachmodul, welche in Kooperation mit der Weiterbildungs-genossenschaft



Die Absolventinnen mit den Ehrengästen bei der Zertifikatsübergabe.

im Südtiroler Bauernbund bzw. mit der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Haslach angeboten wird. „Wir wollen den Bäuerinnen die Möglichkeit eines Zuerwerbes geben, ohne große Investitionen leisten zu müssen. Wir arbeiten mit unseren Fähigkeiten, mit unserer Vielfältigkeit und mit unserer Authentizität, die noch echt und ehrlich ist“, so Erschbamer.

Gudrun Ladurner, Direktorin der Fachschule Haslach: „Es ist schön, wenn durch die Bäuerinnen unsere Volkskultur für die nächsten Generationen erhalten bleibt.“ Matthias Bertagnoli, Leiter der SBB-Weiterbildungs-genossenschaft, betonte wie wertvoll es sei, dass die Bäuerinnen durch ihre Tätigkeit den Stellenwert der Landwirtschaft

stärken: „Von unserer Hand, in die nächste Hand, in die Köpfe der Leute – das festigt das Bild der Landwirtschaft.“

„Der Beruf der Bäuerin muss Zukunft haben. Als Bäuerin muss es möglich sein, Perspektiven zu entwickeln und Visionen zu haben. Und diese Ausbildung kann dazu beitragen“, so Maria Kuenzer, Landtagsabgeordnete bei der Zertifikatsübergabe: „Ich wünsche Euch, dass jede für sich aus ihrem Talent das Beste macht. Viel Erfolg dabei.“

Derzeit arbeiten 60 aktive Dienstleisterinnen unter der Marke „Südtiroler Bäuerinnen. Aus unserer Hand.“ Die Bäuerinnen können direkt von Interessierten zwecks Kursen oder Referaten gebucht werden oder über das Landesbüro unter www.baeuerinnen.it.



Eine Absolventin erhält ihr Zertifikat.

Turnsaison in den Startlöchern

Es ist wieder soweit; die neue Saison der Kunstturnerinnen startet in Kürze. Betreut werden die Nachwuchsakrobatinnen von Carla Wieser. Einschreibetermin für die neue Saison ist der 2. Oktober zwischen 17 und 18 Uhr in der Turnhalle von Latsch. Trainiert wird zwei Mal in der Woche (Mittwoch und Freitag).

Der Turnsport ist eine Sportart, bei der

die Kinder nicht nur Übungen an verschiedenen Sportgeräten erlernen und ausführen, sondern er eignet sich perfekt um den Nachwuchs in Sachen Beweglichkeit, Koordination und Kraft zu schulen. Diese Komponenten gehören zu den Grundvoraussetzungen einer jeden Sportart und diese zu beherrschen erleichtert den Kindern den Einstieg in andere Sportdisziplinen. (sam)



Leichtathletikcamp in Latsch

Nach einem Jahr Pause fand auch heuer wieder von 10-12.08.15 das Leichtathletik-Camp in Latsch statt. Rund 45 Kinder konnten in diesen drei Tagen die verschiedenen Leichtathletik Disziplinen ausprobieren. Die Kinder zeigten ihr Können unter anderem im Sprint, Weitsprung oder auch im Kugelstoß. Das Camp wurde von der Raiffeisenkasse Latsch und der ViP unterstützt und organisiert vom ASV Latsch und dem Leichtathletik Club Vinschgau, sowie den freiwilligen Helfer.



SERVICE-SEITE



Sicher durch den Herbst

Im Herbst werden die Tage kürzer und düsterer. Zudem hat auch die Schule wieder begonnen und wieder mehr Kinder sind früh morgens unterwegs. Es ist also besondere Vorsicht auf den Straßen geboten.

Um die Autofahrer und andere motorisierte Verkehrsteilnehmer auch heuer wieder daran zu erinnern, dass sie die Sicherheit im Alltag beträchtlich durch erhöhte Aufmerksamkeit und verlangsamtes Fahren positiv beeinflussen können, lies die Gemeinde neue Banner anfertigen und im Hauptort und in den Fraktionen anbringen.

Doch auch Fußgänger und Radfahrer können ihren Beitrag leisten, in dem sie sich rücksichtsvoll verhalten und darauf achten gut sichtbar zu sein.

Denn Sichtbarkeit bringt Sicherheit.

Einige einfache Maßnahmen können die Sichtbarkeit verbessern: Tragen sie bei schlechten Sichtverhältnissen helle Kleidung (für einen besseren Kontrast zur Umgebung).

Verwenden Sie für Kinder Sicherheitswesten oder befestigen Sie Reflektoren an der Kleidung oder den Rucksäcken. Achten Sie bei der Bekleidung für Kinder darauf, dass reflektierendes Material bereits eingearbeitet ist.

Helle Kleidung und Reflektoren sind sehr wichtig! Ein dunkel gekleidetes Kind kann im Abblendlicht frühestens aus 25 m Entfernung wahrgenommen werden. Trägt es helle Kleidung, sind es bereits 40 m. Warnwesten oder Reflektoren, die an der Kleidung des Kindes angebracht sind, erhöhen die Sichtbarkeit auf 130 m bis 140 m.

Aus der Gemeinde

Gemeindeausschusssitzung vom 03.09.2015

Beitrages an ASV Latsch für die Abhaltung eines Fußballtrainingscamps für Kinder im Sommer 2015

Dem ASV Latsch wird ein außerordentlicher Beitrag in Höhe von 2.150,00 € zwecks Finanzierung der Ausgaben zur Abhaltung eines Fußballtrainingscamps für Kinder im Sommer 2015 gewährt.

Beitrages an das Bodenverbesserungskonsortium St. Martin im Kofel für die Durchführung von Projekten in St. Martin im Kofel - Wegeprojekt Teil 1 - Asphaltierung der Hofzufahrten

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem Bodenverbesserungskonsortium St. Martin im Kofel einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 38.000,00 € zwecks Finanzierung der Ausgaben für die Durchführung von Projekten in St. Martin im Kofel - Wegeprojekt Teil 1 - Asphaltierung der Hofzufahrten zu gewähren und zu liquidieren.

Gesuch des Herrn Thomas Pohl um Reduzierung des Grenzabstands für eine Überdachung bei der Maschinenhalle in Tarsch zur Gemeindefeststraße

Herr Thomas Pohl aus Tarsch ersucht die Gemeindeverwaltung um die Genehmigung zur Reduzierung des Grenzabstandes zur Gemeindefeststraße (G.p. 1185/1) zwecks Errichtung einer Überdachung für die landwirtschaftlichen Maschinen auf den G.p. 688/2, G.p. 1185/1 und G.p. 693/1 in K.G. Tarsch. Der Gemeindeausschuss erteilt die entsprechende Zustimmung und weist darauf hin, dass auf dem betroffenen Areal Aufräumungsarbeiten durchgeführt werden müssen.

Ex-Grundschule St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss legt fest, dass zur Zeit keine Sanierungsarbeiten in der Ex-Grundschule St. Martin im Kofel ausgeführt werden, da die künftige Funktion dieses Gebäudes noch nicht geklärt ist und andere Bauvorhaben prioritär realisiert werden müssen.

Gemeindeausschusssitzung vom 27.08.2015

Beauftragung der Firma S.A.P. OHG aus Leifers mit der Durchführung von Zusatzarbeiten betreffend die Reparatur an den Marmorplatten am Hauptplatz Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma S.A.P. aus Leifers mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Zusatzarbeiten betreffend die Reparatur an den Marmorplatten am Hauptplatz Latsch zum Preis von 15.330,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 18.702,60 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beitrag an den ASV Morter für die Außengestaltung am Sportplatz Morter

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem ASV Morter einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 16.000,00 € für die Außengestaltung am Sportplatz Morter zu gewähren und zu liquidieren.

Beauftragung des Herrn Norbert Barbolini aus Deutschnofen als Gemeindetechniker in freier Mitarbeit im Zeitraum vom 27.08.2015 bis 31.12.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, Herrn Norbert Barbolini aus Deutschnofen in der Zeit vom 27.08.2015 bis 31.12.2015 als Gemeindetechniker von Latsch zu beauftragen. Die Beauftragung erfolgt in Form der freien Mitarbeit und die Stundenvergütung beläuft sich auf 60,00 € brutto zuzügl. der Fahrtspesen.

Ermächtigung der Firma Quickcom GmbH aus St. Jakob - Leifers zur Durchführung von Grabungsarbeiten auf der gemeindeeigenen G.p. 954/1 in K.G. Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Quickcom GmbH aus St. Jakob - Leifers zur Durchführung von Grabungsarbeiten auf der gemeindeeigenen G.p. 954/1 in K.G. Latsch zwecks Anschlusses der Firma Pedross AG an das Breitband-Telekommunikationsnetz zu ermächtigen.

Errichtung einer reformpädagogischen Grundschule mit Bibliothek in Goldrain - Lieferung und Montage der Medientechnik Bibliothek - Genehmigung des Endstands und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Lieferung der Fa. Obrist GmbH aus Feldthurns
Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Lieferung vom 06.08.2015, ausgearbeitet und unterschrieben von Herrn Dr. Ing. Klaus Fleischmann aus Latsch, betreffend die Durchführung der Lieferung und Montage der Medientechnik für die Bibliothek im Zuge der Errichtung der reformpädagogischen Grundschule mit Bibliothek in Goldrain zu genehmigen. Die festgestellte Gesamtausgabe beträgt 6.359,98 € (inkl. MwSt. 22%). Dies entspricht einer Mehrausgabe in Höhe von 601,58 € (inkl. MwSt.), welche hiermit ebenfalls genehmigt wird.

Beitrages an die Schützenkompanie Latsch für den Ankauf von neuen Fahnenmasten

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, der Schützenkompanie Latsch einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 10.000,00 € für den Ankauf von 20 neuen Fahnenmasten für den Hauptort Latsch und die Fraktion Tarsch zu gewähren und zu liquidieren.

Gemeindeausschusssitzung vom 06.08.2015

Radweg Vinschgau: Tisserweg - Seilbahn Latsch - ergänzende Arbeiten im Abschnitt Tisserweg/Spielplatz - Beauftragung des Herrn Geom. Hansjörg Dieltl aus Latsch mit der Erstellung des Teilungsplans

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, Herrn Geom. Hansjörg Dieltl aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Erstellung eines Teilungsplans im Zuge des Projektes: Radweg Vinschgau: Tisserweg - Seilbahn Latsch - ergänzende Arbeiten im Abschnitt Tisserweg/Spielplatz zum Preis von 5.630,00 € zuzügl. Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22% insgesamt also 7.143,34 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung des Technischen Büros Geom. Harald Stampfer aus Goldrain mit der Ausarbeitung des Teilungsplans betreffend den Grundtausch mit Herrn Alois Prieth (Auergasse Goldrain)

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das Technische Büro Geom. Harald Stampfer aus Goldrain mit der Ausarbeitung des Teilungsplans betreffend den Grundtausch mit Herrn Alois Prieth (Auergasse Goldrain) zum Preis von 600,00 € zuzüglich Fürsorgebeitrag (4%) und MwSt., insgesamt 761,28 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Erweiterung des Breitband-Telekommunikationsnetzes Latsch - Anschluss Tisserweg/Industriezone - Verlegung der Leerrohre - Genehmigung des Endstands und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten der Fa. Marx AG aus Schlanders

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, den Endstand vom 09.10.2014 und die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten vom 15.07.2015, ausgearbeitet und unterschrieben von Geom. Hansjörg Dieltl, betreffend die Durchführung der Arbeiten für die Erweiterung des Breitband-Telekommunikationsnetzes Latsch Anschluss Tisserweg/Industriezone - Verlegung der Leerrohre - zu genehmigen. Die festgestellte Gesamtausgabe beträgt 30.430,85 € (inkl. 22% MwSt.). Dies entspricht einer Minderausgabe in Höhe von 6.071,49 € (inkl. MwSt.), welche ebenfalls genehmigt wird.

Erweiterung des Recyclinghofes in Latsch - Schlosserarbeiten und Zusatzarbeiten - Genehmigung des Endstands und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten der Fa. Stahlbau Pedross GmbH aus Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Endstände vom 06.07.2015 und die Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten vom 06.07.2015, ausgearbeitet und unterschrieben von Geom. Harald Stampfer, betreffend die Durchführung der Schlosserarbeiten und Zusatzarbeiten im Zuge der Erweiterung des Recyclinghofes Latsch zu genehmigen. Die festgestellte Gesamtausgabe für die Arbeiten und für die Zusatzarbeiten beträgt 19.934,15 € (inkl. MwSt.). Dies entspricht einer Mehrausgabe in Höhe von 5.256,08 € (inkl. MwSt.), welche hiermit ebenfalls genehmigt wird.

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat August 2015

Konz.Nr./Datum/ Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2015 / 97 / 26.08.2015 2010-107-4	Stahlbau Pedross G.M.B.H. Sitz: Industriezone 3 39021 Latsch Tiroler Sparkasse Leasing Ag Sitz: Freiheitsstraße Nr. 55 39100 Bozen	Errichtung einer Überdachung des Lagerplatzes	B.p. 589 K.G Latsch B.p. 749 K.G Latsch	Industriezone 3
2015 / 99 / 28.08.2015 2015-101-0	Gorfer Stefan geb. 13.04.1966 in Latsch (BZ)	Errichtung eines unterirdischen Kellers und eines Wintergartens im Erdgeschoss	B.p. 251 K.G Goldrain	Goldrain Graf Hendlstrasse 20
2015 / 100 / 28.08.2015 2015-140-0	Kuppelwieser Andreas geb. 10.02.1969 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Photovoltaik- anlage	B.p. 487 K.G Latsch	Pinaudweg 3
2015 / 101 / 28.08.2015 2015-133-0	Pfarrei zu den Heiligen Aposteln Petrus und Paulus Sitz: Herrengasse 4 39021 Latsch	Außerordentliche Instandhaltung und Restaurierung der Gruft der Friedhofskapelle - Proberaum Kirchenchor	B.p. 6 K.G Latsch	Hauptstrasse
2015 / 102 / 28.08.2015 2015-134-0	Heimspflegeverein Latsch Sitz: Bahnhofstr. 14 39021 Latsch	Außerordentliche Instandhaltung und Restaurierung der Nikolaus- kirche	B.p. 88 K.G Latsch G.p. 2078/1 K.G Latsch G.p. 2259 K.G Latsch G.p. 96/1 K.G Latsch G.p. 96/3 K.G Latsch G.p. 96/4 K.G Latsch	

Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/ Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2015 / 2118 / 03.08.2015 2015-125-0	Oberdörfer Hansjörg geb. 08.01.1967 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Begrenzungs- mauer in Natursteinmauerwerk	B.p. 778 K.G Latsch G.p. 1663 K.G Latsch	Feuchtgasse 6
2015 / 2119 / 06.08.2015 2015-126-0	Kaserer Roman geb. 07.04.1987 in Schlanders (BZ)	Ablagerung von Aushubmaterial	G.p. 110 K.G St. Martin am Vorberg	St.Martin 13
2015 / 2120 / 14.08.2015 2013-144-1	Gamper Christian geb. 04.03.1968 in Schlanders (BZ)	Variante - Behebung der Unwet- terschäden und Bau von internen Feldwegen am Platztaier-Hof	G.p. 388 K.G St. Mar- tin am Vorberg G.p. 389 K.G St. Mar- tin am Vorberg G.p. 390 K.G St. Mar- tin am Vorberg	St.Martin 7
2015 / 2121 / 17.08.2015 2015-128-0	Hanni Alois geb. 18.01.1952 in Latsch (BZ)	Austausch und Vergrößerung von 2 Balkontüren	B.p. 184 K.G Tarsch B.p. 77/4 K.G Tarsch	Tarsch St.Medardusweg 40
2015 / 2122 / 17.08.2015 2015-131-0	Stricker Josef geb. 13.03.1959 in Latsch (BZ)	Errichtung eines Grenzzaunes	G.p. 851 K.G Morter	Morter Schwaigerweg 45
2015 / 2123 / 25.08.2015 2015-132-0	Patscheider Petra Maria geb. 03.10.1967 in Meran (BZ)	Ordentliche und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten beim be- stehenden Gebäude	B.p. 546 K.G Latsch	A.Hoferstrasse 22
2015 / 2124 / 28.08.2015 2015-139-0	Pohl Christian geb. 17.10.1951 in Latsch (BZ)	Errichtung einer Stützmauer	G.p. 483 K.G Tarsch G.p. 484 K.G Tarsch	Tarsch Obermühlweg 21
2015 / 2125 / 31.08.2015 2015-141-0	Mantinger Fritz geb. 24.09.1975 in Schlanders (BZ)	Melionierung und Sanierung der Ackermauern	G.p. 1761 K.G Latsch G.p. 1767 K.G Latsch G.p. 1774/1 K.G Latsch	



Ich wurde geboren...

POBITZER Fabian
30.07.2015 – Goldrain

CHRARTI Anas
09.08.2015 – Goldrain

OBERHOFER Paul
14.08.2015 – Goldrain

FISCHER Medea
21.08.2015 – Latsch

FISCHER Sofia
21.08.2015 – Latsch

STRICKER Julian
25.08.2015 – Morter

Sommeröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473/623633	Mo 09.00 – 11.00 15.30 – 19.30 Di 09.00 – 11.00 14.00 – 18.00 Mi geschlossen Do 09.00 – 11.00 Fr 09.00 – 11.00 14.00 – 18.00
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473/743025	Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr Samstag: 10.00 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473/623953	Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473/740126	Donnerstag: 18.00 - 20.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
 Bürgermeister FISCHER HELMUT Finanzen und Vermögen – Urbanistik – Bauwesen – Bilanz – Lizenzen – Öffentliche Veranstaltungen – Steuern und Gebühren – Personal – Zivilschutz – Feuerwehr – Öffentliche Sicherheit – Polizei – Fraktionsverwaltungen – Senioren – Altersheim – Energie – SGW	Dienstag	10:00 – 12:30 Uhr
	Freitag	11:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 335/1050307 E-Mail: helmut.fischer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Vize – Bürgermeisterin Platzer Sonja Familie – Soziales – geförderter Wohnbau – Kinderhort – Sanität – Sport und Sportstätten – Jugend – Freizeit	Montag	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 329/9394086 E-Mail: sonja.platzer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent Dalla Barba Mauro Kultur und Denkmäler – Bildung – Kindergärten – Schulen – Vereinshäuser – Bibliotheken – Vereine und Verbände – Gemeindezeitung – Kinderspielplätze	Donnerstag	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 345/2640680 E-Mail: mauro.dalabarba@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referentin Kofler Andrea Martha Wirtschaft – Tourismus – Handwerk und Industrie – Gewerbe – Gastbetriebe – Handel – Umwelt – Land, Natur und Umweltschutz – Abfall – Recyclinghof	Dienstag	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 335/6243103 E-Mail: andrea.kofler@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent Zagler Robert Öffentliche Arbeiten – Straßen – Bauhof – Friedhöfe – Verkehr – Schneeräumung – Infrastrukturen – Transport – Seilbahn St. Martin – Fraktion St. Martin im Kofel – Landwirtschaft/ Forstwirtschaft – Nationalpark	Mittwoch	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 349/2568425 E-Mail: robert.zagler@gemeinde.latsch.bz.it	

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der
03. Oktober 2015

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH –
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 9/94

Adresse: Industriestr. 1-5D, 39011 Lana

Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: Georg Dekas

Redaktion: Rudi Mazagg

Grafik und Layout: Thomas Zagler

Im Gedenken an

MINONNE Cosimo
04.08.2015 – Latsch

GERSTL Georg
07.08.2015 – Latsch

TRAFIOIER Siegfried
11.08.2015 – Latsch

PIRHOFER Josef Engelbert
3.08.2015 – Tarsch

GAMPER Anna Maria
27.08.2015 – Morter

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113
 Bauamt: 0473 623178
 Meldeamt: 0473 623917
 Sekretariat: 0473 720607
 Buchhaltung: 0473 720584
 Steueramt: 0473 720585
 Gemeindepolizei: 0473 720606
 Lizenzamt: 0473 720605

**Ich vertraue dem,
der sich dort engagiert,
wo ich zu Hause bin.**

Die Raiffeisenkasse kümmert sich um das Gemeinwohl in meinem Ort. Sie fördert unsere Vereine und Initiativen und ist unverzichtbar für das lokale Leben und den Wirtschaftskreislauf.
Die Bank meines Vertrauens.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank